



Fine Aktion des Bundesamtes für Gesundheit

## **„allons-y Telli!“ – Teilprojekt Aufwertung des Sengelbachs**

**Im Rahmen des Programms „allons-y Telli!“ wird ein Teilstück des Sengelbachs auf einer Länge von etwa 60 Metern, auf der Höhe des Hartplatzes vor der Wohnzeile C, neu gestaltet. Das Projekt sieht vor, den Bach als Lebensraum ökologisch aufzuwerten und den Zugang zum Gewässer zum Spielen und Verweilen punktuell zu verbessern. Damit werden die Bedingungen für Pflanzen und Tiere verbessert und der Kontakt der Bewohnerinnen und Bewohner – insbesondere der Kinder – zur Natur erleichtert und gefördert.**

Die Stadt Aarau legt das Baugesuch zur Aufwertung des Sengelbachs ab 24. November 2003 während 30 Tagen öffentlich auf. Es enthält verschiedene Massnahmen, welche den Bach sowohl als Lebens- als auch als Erholungsraum aufwerten. Die meisten Eingriffe bezwecken, die heutige Gleichförmigkeit der Sohlenbeschaffenheit, Strömungsgeschwindigkeit, Ufergestaltung und Besonnung zu durchbrechen.

Dazu sollen Teile der dichten Hecke ausgeholzt, Teile des Ufers abgeflacht und aufgeweitet werden, eine Niederwasserrinne geschaffen und Kies und Steine ins Gewässer eingebracht werden. Die grösseren Steine bieten Tieren Versteckmöglichkeiten und Schutz und können als Furt bzw. Trittsteine zur Überquerung des Bachs und zum Beobachten der Natur genutzt werden. Sie durchbrechen auch optisch die Monotonie des Bachlaufes. Steine und Kies ausserhalb des Gewässers bieten Sitzgelegenheiten, verbessern die Strukturvielfalt und den Zugang zum Wasser und werten den Lebensraum für Tiere wie z.B. Eidechsen und Blindschleichen auf.

Ein sanfter Damm aus Aushubmaterial bezweckt hauptsächlich einen Schutz vor Überflutung des rechten Uferweges und der angrenzenden Wiese. Wurzelstöcke werden als Spielobjekte und Lebensraum am Bach belassen, ergänzende Pflanzungen mit einheimischen Gehölzen verjüngen die Hecke und ersetzen exotische Pflanzen, welche entfernt werden. Das Projekt sieht vor, dass die Holzarbeiten im Februar 2004, der Bau im März 2004 und die Bepflanzung im März/April 04 ausgeführt werden können. Ein Detailplan ist im Büro der Projektleitung im GZ Telli einsehbar.

Daniele De Min, Projektleitung „allons-y Telli!“